**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umweltschutz und
Feuerwehr der Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 20.03.2024

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:37 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum, Freiwillige Feuerwehr Heidgraben,
Uetersener Straße 17, 25436 Heidgraben

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Maximilian Bahlau	CDU
Herr Ralf Olschewski	CDU
Herr Michael Petzold	SPD
Herr Christian Pfeiffer	CDU
Herr Hauke Reuß-Hennschen	GuU
Herr Gebhard Rühlow	GuU
Herr Dennis Schulz	SPD

Vertretung für
Christian
Bauerfeld

Herr Carsten Sievers	SPD
Herr Frank Tesch	SPD
Herr Karsten Wende	CDU

Vorsitzender
stv. Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Julian Kabel	Kabel
	CDU

Protokollführer/-in

Frau Köpke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Bauerfeld	SPD
--------------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.03.2024 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Feuerwehr der Gemeinde Heidgraben ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Im nicht öffentlichen Teil wird der Tagesordnungspunkt 17 für die Eintragung eines Wegerechtes im Spökerdamm ergänzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 1.1. Durchforstung der Wälder
 - 1.2. Schulneubau
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
 - 3.1. Anpassung der gemeindlichen Gebührensatzungen
 - 3.2. Bebauungsplan Nr. 24 - Sachstand
4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Sandhaufen an der Uetersener Straße
 - 5.2. Laufbahn am Sportplatz
 - 5.3. Mehrfamilienhäuser im Baumschulring
 - 5.4. gemeindliches Grundstück im Eichenweg 50
 - 5.5. Verkehrsspiegel Rue de Challes
 - 5.6. Fräsung in der Fahrbahn des Baumschulringes

- 5.7. Fragen zum Tagesordnungspunkt 6
6. Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h im Baumschulring
Vorlage: 1148/2024/HD/BV
7. Bolzplatz
8. Übergangssituation des offenen Gemeindegrabens (BGM-Straße / Baumschulring) in den Bereich Straße Am Wall
Vorlage: 1150/2024/HD/en
9. B-Plan Nr. 22; Überarbeitete Entwässerungsplanung / Straßenplanung

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

zu 1.1 Durchforstung der Wälder

Der Bürgermeister berichtet, dass die Wälder der Gemeinde durchforstet wurden. Der Wald im Birkenweg ist sehr licht und muss wieder aufgeforstet werden, dies wird voraussichtlich 2025 umgesetzt.

zu 1.2 Schulneubau

Der Schulneubau schreitet voran, der zeitliche Rückstand von etwa 6 Wochen wurde inzwischen zu einem großen Teil eingeholt. Aktuell liegt der Schulneubau nur noch ca. 2 Wochen hinter dem ursprünglichen Zeitplan. In den Osterferien wird die Geothermie unter dem Schulhof installiert.

zu 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die

Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 3 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

zu 3.1 Anpassung der gemeindlichen Gebührensatzungen

Herr Rühlow regt an, die Gebührensatzungen der Gemeinde in diesem Jahr zu überarbeiten, da die Gebühren und Beiträge teilweise nicht kostendeckend sind.

Folgende Gebühren werden zum neuen Kindergarten- / Schuljahr fällig und sollten in den Sitzungen im 2. Quartal 2024 beraten werden:

- Satzung über die Benutzung & die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Grundschule Heidgraben
- Gebühr für die Mensanutzung, enthalten in der Satzung der Gemeinde Heidgraben über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte in Heidgraben

Folgende Satzungen sollten im 3. Quartal 2024 für das Haushaltsjahr 2025 beraten werden:

- Richtlinie zur Nutzung von Gebäuden, Räumen & Grundstücken, die sich im Eigentum der Gemeinde Heidgraben befinden
- Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr
- Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser
- Beitrags- & Gebührensatzung zu Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen & Gebühren für die Abwasserbeseitigung
- Vorflutergebühr in der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft im Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau und der selbst zu unterhaltenden Gewässer

Über diese Satzungen wird unter Tagesordnungspunkt 8 weiter beraten.

zu 3.2 Bebauungsplan Nr. 24 - Sachstand

Um die geplanten Erschließungsarbeiten durchführen zu können, ist - wie im Bebauungsplan Nr. 22 - eine Grundwasserabsenkung notwendig. Hierfür ist eine wasserrechtliche Erlaubnis des Kreises Pinneberg erforderlich, die Bearbeitung des Antrages kann bis zu 3 Monaten dauern. Um den Antrag stellen zu können, ist die Berechnung und Beprobung durch ein geologisches Büro erforderlich. Nach langem Suchen konnte ein Bodengutachter gefunden werden, der zeitnah Kapazitäten hat. Der Auftrag wurde bereits erteilt.

Die Vergabe wird mit Vor- und Nachbereitung etwa 2 Monate dauern.

Um Zeit einzusparen, erfolgen der Antrag auf Grundwasserabsenkung und die Vergabe parallel, sodass mit dem Beginn der Erschließungsarbeiten Anfang des dritten Quartals zu rechnen ist.

zu 4 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Tesch gibt die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

zu 5.1 Sandhaufen an der Uetersener Straße

Ein Einwohner fragt, wann die Sandhaufen, die auf einem Grundstück an der Uetersener Straße gelagert werden, entfernt werden.

Der Gemeinde ist dazu nichts Näheres bekannt, jedoch soll der Kreis Pinneberg an der Entfernung der Sandhaufen dran sein.

zu 5.2 Laufbahn am Sportplatz

Der ehemalige Bürgermeister fragt, ob die Grundreinigung für die neue Laufbahn beauftragt wurde, seinerzeit lag noch kein Angebot vor. Zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche ist es zwingend erforderlich, dass die Laufbahn einmal im Jahr professionell gereinigt wird.

Das Angebot liegt vor und der Auftrag wurde erteilt, mit der Durchführung ist im Frühjahr zu rechnen.

zu 5.3 Mehrfamilienhäuser im Baumschulring

Eine Bürgerin fragt, ob die Baugrundstücke für die Mehrfamilienhäuser im Baumschulring inzwischen verkauft worden sind.

Nein, die Grundstücke sind noch nicht verkauft.

zu 5.4 gemeindliches Grundstück im Eichenweg 50

Ein Bürger fragt, wie es um das gemeindliche Grundstück im Eichenweg 46 steht.

Sind in den Mobilhäusern bereits Geflüchtete untergebracht worden?

Nein, die Häuser sind aber bezugsfertig.

Wird das vorhandene Haus instandgesetzt?

Nein. Die Beseitigung des vorhandenen Wasserschadens übersteigt den Restwert des Hauses.

zu 5.5 Verkehrsspiegel Rue de Challes

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die Hauptstraße beim Verlassen der Rue de Challes nur schwer eingesehen werden kann, ein Verkehrsspiegel würde dies erheblich vereinfachen und für mehr Sicherheit sorgen.

Da das Land die Errichtung auf den landeseigenen Flurstücken abgelehnt hat, fragt sie, ob es möglich ist, den Spiegel auf dem Grundstück Wiesenweg 1, welches der Rue de Challes gegenüberliegt, zu errichten und den Eigentümer um Erlaubnis zu bitten.

zu 5.6 Fräsung in der Fahrbahn des Baumschulringes

Eine Einwohnerin fragt, warum eine Rinne in die Fahrbahn des Baumschulringes gefräst worden ist.

Die Fräsung dient der Entwässerung der Senke am Übergang zur Dorfstraße in der sich in den vergangenen Wochen vermehrt Wasser angestaut hat.

Die Anwohnerin fragt nach, ob die Fräsung durch eine Fahrbahnplatte oder ähnliches überdeckt werden kann. Sie befürchtet Beschädigungen an Ihrem Auto beim Durch- bzw. Überfahren.

Das Amt wird gebeten sich dies vor Ort anzuschauen und zu beurteilen, ob die Fräsung korrekt erfolgt ist oder eine Überfahrhilfe benötigt wird.

zu 5.7 Fragen zum Tagesordnungspunkt 6

Ein Anwohner aus dem Baumschulring fragt, warum heutzutage keine „30-Zonen“ mehr mit Bürgersteigen geplant werden, dies sei doch sicherer als Mischverkehrsflächen. Ein Gemeindevertreter antwortet, dass es Untersuchungen gibt, dass Mischverkehrsflächen sicherer sein.

Der Anwohner fragt, wo die Kinder spielen sollen, wenn keine Spielstraßen mehr ausgewiesen werden. Die Gemeinde verfügt über

diverse Spielplätze. Im Endausbau wird durch den Wanderweg sogar eine direkte Verbindung für Fußgänger zum Spielplatz in der Rue de Challes hergestellt.

**zu 6 Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h im Baumschulring
Vorlage: 1148/2024/HD/BV**

Es entsteht eine Diskussion darüber, wie Geschäftsbereich definiert ist und welche baulichen Voraussetzungen erfüllt werden müssen um eine 20-Zone ausweisen zu können. Warum sollte der Endausbau durchgeführt und dann erst eine Bewertung der Gegebenheiten durchgeführt werden, die ggf. zu baulichen Veränderung führen könnte? Kann die Beurteilung vor Ort alternativ kurz vor dem Endausbau erfolgen?

Auf Grund der vielen offenen Fragen wird der Antrag gestellt, dass Thema auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Feuerwehrangelegenheiten beschließt das Thema zu vertagen. Das Amt wird gebeten in der nächsten Sitzung die Unterschiede zwischen den einzelnen Geschwindigkeitszonen und den damit verbunden baulichen Voraussetzungen vorzustellen.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 7 Bolzplatz

Die Fläche ist aktuell Teil der Sportanlage und somit im Verantwortungsbereich des Heidgrabener SV. Der Platz ist bereits eingefriedet und beleuchtet. Es besteht die Idee, dass der Verein auch den Bolzplatz betreibt und unter anderem die Schilder über Spenden beschafft.

Herr Rühlow weist darauf hin, dass der Platz sehr viele Maulwurfshügel aufweist, die bei einer Nutzung als Bolzplatz regelmäßig zu plätten sind, da andernfalls eine sehr hohe Verletzungsgefahr besteht.

Der Sportverein sollte sich vor der Errichtung des Bolzplatzes mit denen Versicherung bezüglich der Haftung auseinandersetzen.

**zu 8 Übergangssituation des offenen Gemeindegrabens (BGM-Straße / Baumschulring) in den Bereich Straße Am Wall
Vorlage: 1150/2024/HD/en**

Das Verbandsgewässer verläuft vom Baumschulring zur Bürgermeister-Tesch-Straße, am Markttreff vorbei, wird dann im Bereich Am Wall verrohrt und unter der Betonstraße, offen am Alten Kleingarten vorbei geleitet, wo es wieder verrohrt wird. Vor der Verrohrung sind aktuell keine Gitter angebracht, dies kann dazu führen, dass dort Äste und Laub hineingespült werden und zu Verstopfungen der Rohrleitungen führen.

Die Installation von Fanggittern kann dem entgegenwirken.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz & Feuerwehrangelegenheiten beschließt vor den Einläufen der Grabenverrohrungen (Standort: 1+020 & 1+209) Fanggitter zu installieren. Da es sich um ein Verbandsgewässer handelt, soll an den Wasserverband herangetreten werden, ob dieser die Kosten übernimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 B-Plan Nr. 22; Überarbeitete Entwässerungsplanung / Straßenplanung

Frau Köpke stellt die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Entwässerungssituation vor. Grundsätzlich bleibt das Entwässerungs- und das Wasserwirtschaftliche Konzept unverändert bestehen, es geht lediglich darum einzelne Maßnahmen aus dem Straßenendausbau bereits jetzt umzusetzen.

Es gibt drei verschiedene Bereiche an denen Handlungen vorgenommen werden sollen:

1. Bereich am Übergang zur Dorfstraße (beim Baumschulring 11, 13, 20 & 24) (Nordwesten)
2. Mulden am Wanderweg (Mitte)
3. Südlicher Bereich des mittleren Staugrabens (Süden)

Alle Maßnahmen sind voneinander abhängig und funktionieren nur als Gesamtsystem und wenn sich das Verbandsgewässer in welches

eingeleitet werden soll in einem ordnungsgemäß gepflegten Zustand befindet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz & Feuerwehrangelegenheiten beschließt die folgenden Maßnahmen durchzuführen:

Bereich der Dorfstraße:

- Die Mulden im Kreuzungsbereich sollen im Endausbau hydraulisch miteinander verbunden werden
- Die neue und angehobene Deckenhöhe (11,08 m) soll noch einmal durch das Ingenieurbüro überprüft werden. Ist es möglich die Deckenhöhe (11,28 m) von der gegenüberliegenden Seite (Wanderweg / Baumschulring 30, 32, 43 & 45) für den Bereich Dorfstraße zu übernehmen?

Mulden am Wanderweg:

- Da sich im Wanderweg in den vergangenen Wochen bereits auf natürliche Art und Weise Staumulden gebildet haben, werden die finalen Mulden erst wie geplant im Endausbau hergestellt.
- Es wird jedoch bereits jetzt eine Ablaufmöglichkeit für das im Wanderweg anstauende Wasser in den mittleren Staugraben hergestellt. Dies begünstigt auch die Wirksamkeit der bereits hergestellten Fräsung in der Fahrbahn im Bereich der Dorfstraße, da das dort abgeleitete Wasser dem Staugraben zugeführt werden kann.

Südlicher Bereich des mittleren Staugrabens:

- Bisher verfügt der Staugraben nur über einen Notüberlauf, der reguläre Ablauf wird jetzt in der Grabensohle installiert. Der Einbau erfolgt auf einer Höhe von 10,30 m und soll auch wenn die Grabensohle ggf. tiefer liegen sollte nicht, nicht niedriger gesetzt werden.
- Das auf der Straße stehende Wasser wird dem Graben im Endausbau über die Straßenbegleitenden Staumulden zugeführt werden. Vorab wird ein Straßenablauf südlich des Grabens und nördlich der Fahrbahn hergestellt. Der Straßenablauf südlich der Straße vor dem MFH Grundstück wird erst im Endausbau hergestellt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.04.2024

(Frank Tesch)
Vorsitzender

(Köpke)
Protokollführerin